



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Leben und Lehr Unsers Herrn Jesu Christi**

**Avancini, Niccolò**

**Duderstadt, 1672**

Donnerstag. Von den falschen Zeugnussen/ so wider Jesum ergangen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50477)

Und erwecke widerumb die Anmutung des  
Mitleydens/Unwillens gegen dir selbst/der du  
zu diesen allen Ursach geben : Der Keyd und  
Leyd/ Dancksagung ic.

### Donnerstag.

#### Von den falschen Zeugnissen/ wider Jesum ergangen.

1. Die hohe Priester aber vnd Eliften/ vnd der  
ganze Rat) suchten falsche zeugnuß wider Jesum  
auff das sie ihn zum Todt bringen mögten. Marc. 14.

**D**er erstes/und vornehmstes Vorhaben  
war Jesum zu tödten/ hernach aber  
aber auch dem volck allen verdacht abzu  
benemen/ das es nicht vermeynen solt daß  
hätten sie ihm mit unrecht verurtheilet und  
getödtet. Dahero brachten sie falsche zeugnisse  
auff/die alle falschheit bey Gericht zu verhören  
verpflicht waren/ und bedeckten ihre  
heimliche Nachstellung unter dem  
Deckmantel eines rechtmässigen  
Gerichts. Sagi Vict. Antioch. inc. 14.  
Marci. Was wird nicht mit dem Schein der  
Tugend bemanlet! Wie oft thust du dergleichen?  
Sestest du nicht auch die ware Tugend

ben sehts/und laß dich mit dero schein vergnü-  
gen? Aber es wird einmal der Vorhang hin-  
weg gezogen werden/ und alsdann werden  
deine Werck an Tag kommen.

2. Und funden keines/ wiewol viel falschet  
Zeugen he für cratten. ibid.

**W**ie unschuldig war der wandel meines  
Jesu! Daß die Gottlose nicht allein kein  
Laster an ihme funden/sondern auch nicht den  
geringsten Schatten einer Untugend verspür-  
ten. Wider Jesum sagt Orig. wurde  
auch Petrus Särbl gefunden mit wel-  
cher die unwarheit mögte gefärbet  
werden / dermassen rein und un-  
sträfflich war das Leben Jesu. **D**  
daß dein Leben auch also beschaffen wäre/daß  
der Sathan ein falscher Berklager der Brü-  
der auch nicht einem Schatten der Sünde an  
dir funde! So du diesen Augenblick von die-  
ser Welt abtrucknen soltest/ was hette er an dir  
zu finden?

3. Und der hohePriester stundte auff/vnd sprach  
zu ihm: Antwortest du nicht zu diesen Dingen/ so  
diese wider dich zeugen? ibid.

**E**rwundere dich ob dem stillschweigen dei-  
nes Heylands/ ob welchen sich auch der  
Q. iii unge-

ungerechte Richter selbst verwundert hat. be-  
 frage ihn/ was ist die Ursach/ D mein Zeu-  
 daß du dich nicht verantwortest? 1. Weilen  
 alsdann keiner Antwort vonnöhten/da sich die  
 Zeugnissen selbst umbstossen. Vnd ihr  
 Zeugnuß war untauglich. Marc. 14.  
 In dem sie von den sitten und wandel Chri-  
 sti sarsam abgeleinet werden. Sihe wie ein  
 gewaltigen Schus. Ein frommes Leben an  
 ihm selbst haben/ auch alle mündliche Ent-  
 schuldigung vergebens/ da dich dein Thun  
 und Lassen selbst anklaget. Wolte Christus  
 wie S. Hier. in 14. c. Marc. spricht für die  
 torechte Antwort des Adams/ die er sein sünd-  
 zu entschuldigen eingewendet hatte/ Gen. 3.  
 Mit diesem seinem stillschweigen genug ist.  
 Er wird aber auch deiner wegen nicht wenig  
 schweigen verursachet/ so du dich/ der du schul-  
 dig bist/ entschuldigest/ und für un-  
 schuldig wilst angesehen  
 werden.

(o)

S